

# Beiträge zur Kryptogamenflora des Riesengebirges und seine Vorlagen.

Von V. Cypers-Landrecy.

## Flechten.

Was in den früheren Beiträgen erwähnt wurde, gilt auch von den Flechten. Das Riesengebirge gehört, soweit es sich um den schlesischen Anteil und das zunächst angrenzende Gebiet handelt, zu den bestdurchforschten, hingegen ist der weitaus größere Anteil böhmischerseits noch wenig durchforscht und fehlen Fundortsangaben beinahe vollständig, weshalb ich selbst bei häufigen Arten solche anführe und nur bei ganz gemeinen Arten die allgemeine Verbreitung angebe.

In der Anordnung und der Nomenklatur folge ich der Kryptogamenflora von Schlesien, Flechten, bearbeitet von Berthold Stein.

*Usnea longissima* (Ach.). Bereits von Körber im Blaugrunde angegeben, wo ich sie gemeinsam mit Prof. J. E. Hilsch 1876 ebenfalls fand.

Josef Novak (Die Flechten der Umgebung von Deutschbrod) gibt auch ein Verzeichnis der in Böhmen bisher gefundenen Flechten heraus. In diesem gibt es *Usnea longissima* nur aus dem Böhmerwalde an und übersieht die Körberische Angabe, trotz dem diese in der Literatur oft wiederholt wird und auch in Steins Flechten, die er benützte, angegeben ist.

*U. plicata* (L.). An Fichten im Aupa-, Elb- und Weißwassergrunde bei zirka 1200 m steril.

*U. barbata* (L.) v. *Florida* L. Im Gebiete häufig bis in die Bergregion, vereinzelt noch im Hochgebirge, so noch an verküppelten Fichten an der Schneekoppe 1500 m.

f. *hirta* (Ach.). An verschiedenen Bäumen und Holz im Gebiete gemein.

f. *soredifera* (Ar.). An Birken im böhmischen Walde bei Harta 440 m.

v. *dasy-poga* (Ach.). An Fichten und Buchen im Elb- und Aupagrunde, an Fichten am Krkonosch, an Buchen am Schlüsselberg 1060 m, an Buchen im Silbergrund bei Schwarzenthal 900 m.

*Bryopogon jubatum* (L.). An Bäumen und Holz im ganzen Gebiete gemein.

v. *prolixum* (Ach.) verbreitet. f. *capillare* (Ach.). An Lerchenstämmen im böhmischen Walde bei Harta 450 m.

v. *implexum* (Hoffm.). Verbreitet in der Berg- und Hochgebirgsregion, sehr selten fruchtend, so: im Elbgrunde von 1100 m aufwärts an mehreren Stellen; am Krkonosch bei 1200 m, im Aupagrunde bei 1200 m.

v. *chalybeiforme* (L.). An Granitblöcken am kleinen Teich 1240 m; an faulen Stöcken zwischen Moos am Krkonosch 1200 m.

*B. bicolor* (Ehrh.). An bemoostem Granit der Růbezahls Kanzel 1500 m.

*Alectoria ochrolenco* (Ehrh.). Zwischen Steingerölle am Brunnenberge bei 1450—1550 m, vielfach oft weitere Strecken überziehend, Schneekoppe, Schneegruben, überall steril.

*A. nigricans* (Ach.). Im Gerölle der Schneekoppe, steril.

*Cornicularia aculeata* (Schreb.). Auf dürrem Heideboden und zwischen Felsgerölle bis auf das Hochgebirge verbreitet. *v. alpina* (Schaer.) An der Schneekoppe.

*C. tristis* (Web.). Im Steingerölle der Schneekoppe c. ap.

*Evernia divariegata* (L.). An Fichtenzweigen im Elbgrunde c. ap. 1100 m; an Fichten im Aupa- und Elbgrunde; Weißwassergrund 870 m.

*E. punastri* (L.). An Bäumen und Holz bis in die Bergregion gemein.

*v. grocilis* (Ach.). An Buchen auf der Festung bei Spindelmühle 900 m; in Weißwassergrund 800 m; am Pomesberge bei Niederhof.

*E. furfuracea* (L.). An Bäumen und Holz bis in das Hochgebirge gemein, selten an Steinen, so massenhaft an Granitblöcken am kleinen Teich.

*Ramalina calicaris* (L.). An Bäumen selten. An *Acer pseudoplatanus* am Kirchenweg in Spindelmühle, 760 m, c. ap.; an Espen im Mangelwalde bei Harta 450 m.

*R. fraxinea* (L.). Bis auf das Hochgebirge an Bäumen und Holz verbreitet und oft fruchtend.

*v. fastigiata* (Pers.). Königreich-Wald bei Königinhof c. ap. (R. Traxler).

*R. polinaria* (Westr.). An Laubbäumen, Holz und Steinen verbreitet, seltener fruchtend, so: an *Acer pseudoplatanus* am Kirchenweg in Spindelmühle 760 m; an Glimmerschieferfelsen am Biener bei Langenau 540 m; an *Populus pyramidalis* in Harta 440 m.

*Thamnolia vermicularis* (Sw.). Im Gerölle der Schneekoppe vielfach, mitunter auch fruchtend. (In meinem Herbar befinden sich Exemplare dieses Standortes, die bereits von Josephine Kablik und von Čenek aufgelegt wurden). Brunnenberg und zwar am Hochwiesenberg und am Steinboden bei zirka 1500—1550 m.

*Stereocaulon tomentosum* (Fr.). Auf Heideboden und in Nadelwäldern bis in die Bergregion verbreitet, nicht selten fruchtend so am Heidelberg 1000 m; in der Wustlick bei Harta 460 m.

*St. paschale* (L.). Riesengebirge (Ex Herb. Kablik sine nomen); auf Brandschiefer bei Johannesgunst nächst Hermannseifen c. ap.

*St. dentatum* (Flke.). In Felsspalten auf der schwarzen Koppe 1450 m; am Koppenplan (R. Traxler).

*Cladonia alpicornis* (Lgthf.) Hoheneibe (Herb. Kablik s. n.)

*Cl. gracilis* (L.). Bis auf das Hochgebirge gemein.

- v. *chordalis* (Flke.) Vorbereitet.  
 f. *aspera* (Flke.) An faulen Stöcken am Krkonosch c. ap.; an Glimmerschieferfelsen im Silbergrund bei Schwarzen-  
 750 m c. ap.  
 v. *hybrida* (Ach.). An Glimmerschieferfelsen im Silbergrunde bei Schwarzen-  
 740 m c. ap.  
 v. *macroceras* (Flke.). Alt-St.-Peter (f. *elongata*); Riesen-  
 grund (Traxler); Silbergrund bei Schwarzen-  
 c. ap.  
 v. *tubaeformis* (Ach.). Heidelberg 1000 m.  
 Cl. *verticillata* (Hoffm.). Cl. *cervicornis* (Ach.). Auf lich-  
 tem Waldboden und auf Heiden bis auf das Hochgebirge verbreitet.  
 Cl. *degenerans* (Flke.). Häufig bis auf das Hochgebirge  
 auf besonnten Felsen und in lichten Wäldern.  
 v. *anomaea* (Ach.). Auf Glimmerschieferfelsen im Silber-  
 grunde bei Schwarzen-  
 780 m c. ap.  
 Cl. *decorticata* (Flke.). v. *macrophylla* (Schaer.). Abhang  
 des Ziegenrückens 1250 m.  
 v. *euphorea* (Ach.). Im Elbtal 700 m c. ap.  
 v. *fusescens* (Nyl.). An faulen Stöcken im Weißwasser-  
 grunde 1000 m c.  
 v. *synocarpa* Wallr. f. *cariosa* (Ach.). Riesengebirge (Herb.  
 Kablik s. n.)  
 Cl. *pyxidata* (L.). Gemein bis auf das Hochgebirge.  
 v. *neglecta* (Flke.). Elbgründ.  
 f. *epiphylla* (Ach.). An Buchen im Elbgrund; an Kalk-  
 felsen im „frischen Wasser“ bei Langenau 550 m.  
 v. *poecillum* (Ach.). An Steinmauern im Silbergrund bei  
 Schwarzen-  
 850 m; Elbwiese 1340 m.  
 Cl. *fimbriata* (L.). Bis auf das Hochgebirge gemein.  
 f. *laevipes* (Schaer.). Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)  
 v. *prolifera* (Flke.). Waldrand in der Wustlich bei Harta  
 450 m; Festung 980 m.  
 Cl. *cornuta* (L.). Bis auf das Hochgebirge, nicht häufig.  
 v. *deformis* (L.). An faulen Stöcken im Elbgrund 1180 m;  
 Koppenplan (Traxler).  
 v. *plenrota* (Kbr.). Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)  
 Cl. *ochrolora* (Flke.). Nach Körber in der Berg- und Hoch-  
 gebirgsregion, nicht selten. Stein, sah, wie aus Schlesien nicht;  
 ich fand sie am Heidelberge auf faulem Holze bei ca. 950 m c. ap.  
 Cl. *coccifera* (L.). Bis auf das Hochgebirge verbreitet.  
 Cl. *defrmis* (L.). In der Berg- und Hochgebirgsregion verbreitet.  
 Cl. *digitata* (L.). Bis auf das Hochgebirge verbreitet und häufig.  
 Cl. *macilenta* (Ehrh.). Verbreitet bis auf das Hochgebirge.  
 v. *filiformis* (Rbh.). Aupagrund c. ap.  
 Cl. *Floerkeana* (Fr.). An faulen Holz im Weißwassergrund  
 c. ap. (schon von Floerke hier angegeben); Elbgrund 1240 m c. ap.  
 Cl. *bellidiflora* (Ach.). An Holz und zwischen Moosen am

Felsen sowie auf bloßer Erde im Hochgebirge häufig und als „Korallenmoor“ den Touristen angeboten. Am Schlüsselberge fand ich sie noch bei ca. 900 m.

v. proboscoides (Wallr.). Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)

f. subuliformis (Wallr.). Mittagssteine.

f. gracilis (Ach.). Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)

v. tubaeformis (Wallr.). Weißwassergrund 1000 m c. ap.

Cl. uncinata (Hoffm.). Zwischen Moosen auf Moor- und feuchtem Boden bis auf das Hochgebirge nicht selten.

Cl. squamosa (Hoffm.). Gemein bis auf das Hochgebirge.

v. ventricosa (Huds.). Koppenplan c. ap.

v. aspera (Flke.). Riesengrund, Aupathal, Elbgrund.

v. frondosa (Nyl.). An Felsblöcken am kleinen Teich 1240 m.

Cl. furcata (Huds.). Bis auf das Hochgebirge gemein.

v. crispata (Ach.). Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.);

Schüsselberg 1150 m; Elbgrund 1140 m.

v. racemosa (Hoffm.). Elbgrund, Schlüsselberg.

f. erecta (Fw.). Silbergrund bei Schwarzenthal.

v. subulata (L.). Wustlich bei Harta 450 m; Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)

Cl. rangiformis (Hoffm.). Cl. pungens (Ach.). An dürrem Boden bis in die Bergregion gemein, oft weite Flächen überziehend.

Cl. rangiferina (L.). Gemein bis auf das Hochgebirge oft, namentlich auf letzterem weite Strecken bedeckend. Selten fruchtend.

v. silvatica (L.). f. alpestris (L.). Im Hochgebirge: Silberkamm fr.; Hochwiesenberg fr.

Cl. uncialis (L.). Cl. stellata (Schaer.). Auf trockenem Boden bis auf das Hochgebirge gemein.

v. adunca (Ach.). Elbgrund c. ap.; Schneekoppe c. ap.

v. dicraea (Ach.). An Quarzitfelsen im großen Kessel 1100 m.

Cl. papillaria (Ehrh.). Bis auf das Hochgebirge verbreitet.

Sphaerophorus compressus (Ach.). Adersbacher Felsen (Fritze); an Quadersandstein bei Döbernei a. Elbe, 370 m.

Sph. fragilis (L.). An Felsen und auf Erde im Hochgebirge verbreitet und oft fruchtend; Riesengebirge (Opiz 1847) Schneekoppe c. ap.; Grosse Sturmhaube c. ap.

Cetraria islandica (L.). Gemein bis auf das Hochgebirge, namentlich auf letzterem oft weite Strecken überziehend, wird sie hier gesammelt und insbesondere von Rochlitz aus in Ballen gepresst waggonweise versandt. Im Hochgebirge besonders in der Form platyna (Ach.) häufig fruchtend.

C. cucullata (Bell.). Im Hochgebirge verbreitet, Schneekoppe (schon Masse im Herb. Kablik); Brunnenberg; Schneegrubenränder.

C. nivalis (L.). Wie vorige, aber seltener. Schneekoppe; Hochwiesenberg 1500 m.

*C. glauca* (L.). An Bäumen, Holz, Felsen und auf Erde bis ins Hochgebirge gemein, selten fruchtend so an Buchen im Weisswassergrunde 1150 m.

v. *fallax* (Ach.). An Birken im Gänshals bei Harta 450 m; an Buchen im Aupathale 1100 m und am Krkonosch.

v. *coralloides* Wallr. An Buchen im Elbgrund 900 m.

*C. sepincola* (Ehrh.). An Holz, seltener Bäumen, in den Vorbergen des Riesengebirges selten, Hoheneibe (Herb. Kablik); verbreitet am Knieholz des Hochgebirges.

*C. pinastri* (Srop.). In der Berg- und Hochgebirgsregion verbreitet insbesondere am Knieholz; an Fichtenzweigen bei den Auerwiesbauden ca. 900 m.

*C. aleurites* (Ach.). Bis auf das Hochgebirge, fruchtend im Gebiete bisher nicht beobachtet.

*Sticta pulmonaria* (L.). An Laubbäumen, besonders Buchen von der Bergregion aufwärts verbreitet, nicht selten fruchtend.

*Parmelia perlata* (L.). An Felsen der Berg- und Hochgebirgsregion verbreitet, selten fruchtend so an Glimmerschieferfelsen im Langenrunde 850 m.

*P. tiliacea* (Hoffm.). Im Gebiete nicht häufig, an Linden in Niederhoheneibe 440 m st.; an Glimmerschiefer am Binor bei Langenau 560 m st.

*P. saxatilis* (L.). Bis auf das Hochgebirge gemein.

v. *retiruga* (D. E.). An Buchen am Pomerberg bei Niederhof 780 m; im Weisswassergrunde 840 m; an Glimmerschiefer am Binor bei Langenau 530 m.

v. *panniformis* (Ach.). An Granitit am kleinen Teiche 1220 m.

v. *sulcata* (Tayl.). An Buchen am Fusse der Festung bei Spindlermühle 960 m.

*P. physoder* (L.). Auf Erde, Steinen, Holz und Bäumen bis in das Hochgebirge gemein.

v. *vulgaris* Kbz. f. *ampullacea* (Ach.). An Granitit am kleinen Teich 1240 m.

f. *labrosa* (Ach.). An Tannenzweigen im böhmischen Walde bei Harta 450 m; an Buchenstämmen im Weisswassergrunde 860 m an Glimmschieferfelsen am Binor bei Langenau 560 m.

v. *vittata* (Ach.). An Ebereschen in der Wustlich 460 m und an Eichen im böhmischen Walde 450 m bei Harta.

*P. encausata* (Sw.). An Granit der Rubezahl-Kanzel 1500 m; an Granitit am Ziegenrücken; am Gneiss im Riesengrunde (Traxler).

*P. olivacea* (L.). Bis in die Bergregion an Holz, Bäumen und Steinen verbreitet und häufig fruchtend.

*P. Fahlunensis* (L.). Mit *Cornicularia aculeata* und *P. stygia* an Granitit an der Schneekoppe.

*P. stygia* (L.). Schneekoppe; Hohes Rad 1500 m.

*P. caperata* (L.). Bis in die Bergregion verbreitet.

*P. conspersa* (Ehrh.). Verbreitet bis in die Bergregion und häufig fruchtend.

*P. diffusa* (Web.). An Nadelholz, Brettern, Steinen der Berg- und Hochgebirgsregion verbreitet.

*Menegauzzia pertusa* (Schrk.). An Bäumen bis in die Bergregion verbreitet, so noch an der Festung bei 900 m.

*Physcia ciliaris* (L.). (Anaptychinc. Kbr.) Gemein in den unteren Lagen an Bäumen, selten an Steinen, so an Kalkglimmerschiefer am Binor bei Langenau 580 m.

*Ph. stellaris* (L.). Bis in die Bergregion gemein.

v. *adpressa* (Th. Fr.). An Melophyrfelsen b. Hennersdorf 460 m.

v. *adsedens* (Fr.). An Kalkfelsen am Binor bei Langenau 550 m.

*Ph. caesia* (Hoffm.). Bis in die Hochgebirge verbreitet.

*Ph. palverulenta* (Schreb.). Bis in die Bergregion verbreitet.

*Ph. obscura* (Ehrh.). Verbreitet bis auf das Hochgebirge.

*Xantoria parietina* (L.). Gemein bis auf das Hochgebirge. f. *aureola* (Ach.) an Melophyr bei Hennersdorf 460 m.

*Candelaria concolor* (Dicics.). (C. *vulgario* Man.) Verbreitet bis in die Bergregion.

*Nephromium laevigutum* (Ach.) Bis auf das Hochgebirge verbreitet.

*N. tomentosum* (Hoffm.). An Buchen im Weisswassergrunde 900 m; im Elbgrunde 1000 m; im Silbergrund bei Schwarzenthal und im Goldbachthale bei Niederhof 820 m.

*Peltigera aptosa* (L.). In den niederen Lagen selten, so am Elbehang bei Pelsdorf 460 m; verbreitet in der Berg- und Hochgebirgsregion.

*P. malacea* (Ach.). Bis auf das Hochgebirge nicht selten.

*P. rufescens* (Hoffm.). Häufig bis auf das Hochgebirge.

f. *incusa* (Fw.). An Glimmerschieferfelsen am Binor bei Langenau 560 m.

f. *praetexta* (Flke.). Hang bei Pelzdorf 420 m.

*P. canina* (L.). Bis aufs Hochgebirge gemein.

f. *rufa* (Krplk.). An Permsandstein am Elbehang bei Pelzdorf 420 m; an Melophyr am Kosinetz bei Starckenbach 540 m.

*P. polydactyla* (Hoffm.). Bis ins Hochgebirge nicht selten.

*P. horizontalis* (L.). Bis in die Bergregion verbreitet.

*Solorina saccata* (L.). Auf Humusboden im Elbgrund 1200 m; an Urkalk am Binor c. ap. 540 m und am Nordhang im Tale der „frischen Wasser“ c. ap. 540 m bei Langenau.

v. *sponygosa* (Sm.). An Urkalk beim alten Bergwerk am Kiesberg c. op. 1200 m.

*Gyrophora spodochroa* (Ehrh.) v. *depressa* (Ach.). Rübezahls Kanzel (E. F. Dresler); an Granitit am kleinen Teich 1220 m c. ap.

*G. vellea* (L.). Bischersteine bei Warmbrunn (Dresler).

*G. cylindrica* (L.). Im Hochgebirge verbreitet und häufig fruchtend so: am Ziegenrücken, Hohes Rad, Kuppenplan, Schneekoppe, kleinen Teich, Schnee gruben.

*v. fimbriata* (Ach.). An Glimmerschieferfelsen im Langen-  
grunde c. ap. noch bis 740 m herab.

*G. hyperborea* (Hoffm.). Im Hochgebirge verbreitet.

*G. erosa* (Web.). Im Hochgebirge hin und wieder, an Gra-  
nitit im Flussbette des Weisswassers noch bis 900 m herab.

*G. polyphylla* (L.). Bis auf das Hochgebirge verbreitet.

*Eudocarpon miniatum* (L.). Bis in die Hochgebirgsregion  
verbreitet.

*v. complicatum* (Sw.). An feuchten Glimmerschieferfelsen  
am Abhange der Kesselkoppe 1380 m.

*E. fluviatile* (Web.). An zeitweilig überfluteten Steinen im  
Ausfluss des kleinen Teiches auch fruchtend; Riesengrund (Traxler),  
in der kleinen Iser im grossen Kessel 1100 m; Motzdorf beim  
Wasserfall (Dresler).

*Pannaria brunnea* (Sw.). In der Berg- und Hochgebirg-  
region verbreitet, noch über Moosen auf Urkalk am Binor bei  
Langenau 560 m.

*P. triphylla* (Ach.). An Granitit am Koppengipfel (Traxler).

*Gasparinia murorum* (Hoffm.). (*Amphiloma* m. Hbr.) Bis  
in die Bergregion verbreitet.

*v. major* (Welbg.). Auf Urkalk bei Langenau 540 m.

*v. miniata* (Hoffm.). An Kalkfelsen am Binor.

*Acarospora glaucocarpa* (Klbg.). An Urkalk am Binor bei  
Langenau 560 m.

*A. fuscata* (Schrod.). An Glimmerschieferfelsen am Koppen-  
kegel (Taxler).

*f. sinopica* (Whlbg.). An Magnetkies am alten Bergwerk  
im Riesengrunde c. ap. 940 m.

*Callopirma pyraceum* (Ach.). An *Populus tremula* im  
Mangelwald bei Harta 450 m.

*C. cerinum* (Ehrh.) *v. chlorolenca* (Im.). Ueber Moosen auf  
Urkalk am Binor bei Langenau 560 m.

*C. citriaum* (Ach.). An Steinmauern an der Bergschmiede  
im Riesengrunde 1000 m (Traxler).

*C. ferugineum* (Huds.) *v. obscurum* (Th. Fr.). An Basalt  
in der kleinen Schneegrube c. ap. (Traxler).

*v. musciculum* (Schaer.). Ueber Moosen am alten Berg-  
werk am Kiesberg c. ap. 1040 m.

*Dimerospora rugulosa* (Hepp.). An Buchen im Weisswas-  
sergrunde 840 m.

*Rinodina sophodes* (Ach.). Riesengebirge (Herb. Kablik r. n.)

*Lecanora atra* (Huds.). Bis in das Hochgebirge häufig.

*L. subfusca* (L.). Gemein bis auf das Hochgebirge.

*v. alophana* (Ach.). An *Populus tremula* in Harta, an  
Eschen in der Weissbach bei Harta 450 m; an Buchen am Fusse  
der Festung 950 m.

*f. Parisiensis* (Ngl.). An Buchen im Weisswassergrunde 840 m.

*f. campestris* (Schaer.). An Ziegeln in Josefstadt (Traxler).  
*v. rugosa* (Pers.). An *Populus tremula* in den Wustlich und im Mangelwalde bei Harta; auf *Sorbus* im Königreich Wald bei Königinhof (Traxler).

*v. coilocarpa* (Ach.) *f. pinastri* (Schaer.). An Tannen im „frischen Wasser“ bei Langenau 520 m.

*f. geographica* (Mass.). An Buchen im Weisswassergrunde 860 m.

*L. pallida* (Schreb.). Bis in die Bergregion gemein.

*v. sordiescens* (Pers.). An Linden im Paradies bei Harta; an Tannen im Mangelwalde bei Harta und am Binor bei Langenau 600 m.

*f. chondrotypa* (Ach.). An *Populus pyramitalis* in Harta.

*v. cinerella* (Flke.). An Eichen im böhmischen Walde bei Harta.

*L. sordida* (Pers.). Bis auf das Hochgebirge insbesondere an Steinen gemein.

*L. Hageni* (Ach.). Bis in die Bergregion verbreitet.

*v. lithophila* (Walb.). An Basalt der kleinen Schneegrube (Traxler).

*L. caesioalba* (Kbr.). An Urkalk am Binor bei Langenau 560 m.

*L. badia* (Pers.). In der Berg- und Hochgebirgsregion verbreitet.

*f. pallida* (Fw.). An Glimmerschieferfelsen im Riesengrunde (Traxler).

*L. polytropha* (Ehrh.). An Steinen und Felsen bis auf das Hochgebirge gemein.

*L. varia* (Ehrh.). Bis in die obere Bergregion verbreitet.

*L. symmetrica* Ach. Verbreitet bis in das Hochgebirge. *v. denigrata* Fro. An Knieholz in der kleinen Schneegrube. (Traxler).

*L. effusa* (Pers.). An trockenfaulen Fichten am Koppenbach im Riesengrunde. (Traxler).

*Icmatophila aeruginosa* (Scop.). Iserhäuser. (Dresler); auf *Sphagnum* im Riesengrunde 1100 m.

*Haematomma ventorum* (L.). An Granit am Koppenkegel (Traxler).

*Aspicilia calcarea* (L.) An Urkalk am Binor bei Langenau 560 m.

*A. gibbosa* (Ach.) *v. laevata* (Ach.). Am Glimmerschiefer im Teufelsgärtchen. (Traxler).

*Gyalecta cupularis* (Ehrh.). An Urkalk am Binor bei Langenau 630 m.

*Urceolaria scruposa* (L.). Bis auf das Hochgebirge verbreitet.

*Phlytisis argena* (Ach.). An Buchen am Pomesberg bei Niederhof 830 m.

*Pertusaria communis* (D. C.). An Bäumen bis in die Bergregion gemein.



*v. pertusa* (L.). An Eichen im böhmischen Walde bei Harta.  
*v. variolosa* (Ach.) An Buchen im Weißwassergrunde 840 m.  
*P. leioplaca* (L.). Espen im Mangelwalde bei Harta 450 m.  
*P. Wulfenii* (D. C.). An Buchen im Königreich-Wald bei Königinhof. (Traxler.)

*Psora ostreata* (Hoffm.). Am Grunde alter Fichten im böhmischen Walde und an Lärchen in der Wustlich bei Harta, steril.

*Bacidia rubella* (Ehrh.). An alten Weiden am Elbedamm in Niederhohenelbe 450 m.

*B. muscorum* (Sw.). Auf Moos im böhmischen Walde bei Harta.

*Bilimbia hypnophila* (Ach.). Auf Lehmboden im böhmischen Walde bei Harta.

*Biatora coarctata* (Sm.). An Basalt in der kleinen Schneegrube. (Traxler.)

*v. ornata* (Sm.). An Phyllit im Riesengrunde.

*B. granulosa* (Ehrh.). An faulem Holze in Silbergrund bei Schwarzenthal 960 m und im Elbgrund 900 m.

*B. fusca* (Schaer.) Ueber Moosen im Königreich-Wald bei Königinhof (Traxler.)

*B. viridescens* (Schrad.). Ueber Moosen im Königreich-Wald bei Königinhof (Traxler als *B. fusca*).

*B. lygnea* (Ach.). Im Gerölle der Schneekoppe (Traxler.)

*Abrothallus parmeliarum* (Smf.). Auf *Parmelia saxatilis* im Paradies bei Harta 430 m; am Fuße der Festung bei Spindelmühle 750 m.

*Baeomyces roseus* (Pers.). Bis auf das Hochgebirge gemein.

*Sphyridium byssolides* (L.). Bis auf das Hochgebirge gemein.

*v. rupestre* (Pers.). An Sandstein bei Schurz nächst Josefstadt (Traxler.)

*v. carneum* (Flke.). Auf Erdhängen in Rudolfsthal 650 m.

*v. sessilis* (Ngl.). Auf Lehmboden und über Moosen in der Wustlich bei Harta 460 m.

*Diplotomma alboatrum* (Hoffm.) *v. corticolum* (Ach.) *f. leucorelis* (Ach.). An Eichen am Damm in Harta 440 m.

*Buellia mysiocarpa* (D. C.). An Ahornrinde im Silbergrund bei Schwarzenthal 320 m.

*Catocarpus badiator* (Flke.) *v. vulgaris* Kbz. An Sandstein am Ziegengestein bei Trautenau (Traxler.)

*Rhizocarpon geographicum* (L.) An Urgebirgsgestein in der Berg- und Hochgebirgsregion gemein, oft weite Flächen der Gesteinstrümmer überziehend und schon von weitem leuchtend.

*Rh. atroalbum* Arn. Teufelsgärtchen (Traxler.)

*f. cinereum* (Fw.). An Glimmerschiefer bei dem alten Bergwerk am Kiesberg 1150 m.

*Rh. calcareum* (Weis.). An Kalkglimmerschiefer im Teufelsgärtchen (Traxler.)

*v. Weisii* (Mass.). An Kalkschieferwänden des Teufelsgärtchens (Traxler).

*v. concentricum* (Dav.). An Glimmerschiefer an der Straße in Groß-Aupa (Traxler).

*Rh. obscuroatrum* (Ach.). An Granitit im Aufstiege vom Elbgrund zur Elbfallbaude 1150 m.

*Lecidella aglae* (Smf.). An Gneis bei dem alten Bergwerk im Riesengrunde (Traxler als *L. bullata* Kbr.)

*L. tenebrosa* (Fw.). An Granit am Schneekoppenkegel (Traxler); an Granitit am Hochweisenberg 1500 m.; am hohen Rad (1500 m).

*L. sudetica* (Kbz.). An Granitit und auf eisenschüssigen Gestein der Schneekoppe.

*L. pantherina* (Ach.). An Gneisfelsen am Ziegenrücken 1260 m; an Granit im Riesengrunde (Traxler).

*L. lapicida* (Ach.). Im Gerölle der Schneekoppe (Traxler)

*L. lithophila* (Ach.). An Melaphyr am Waschberge bei Hennersdorf 470 m; an Gneis bei der Bergschmiede im Riesengrunde (Traxler).

*f. oxydata* (Ach.). Schneekoppengipfel (Traxler).

*f. arenaria* (Kbr.). An Quadersandstein bei Döbernei a. d. Elbe 370 m.

*L. plana* (Lahm.). An Granit im Riesengrunde (Traxler).

*L. pungens* (Kbr.). An Granitit im Weißwassergrunde 1050 m.

*L. enteroleura* (Kbr.). An Espen im Mangelwalde und an Eichen im Paradies, an Ebereschen in der Wustlich bei Harta.

*v. olivacea* (Hoffm.). An Eichen in der Weißbach bei Harta.

*f. rugulosa* (Ach.). An Buchen im Weißwassergrunde 840 m und im Silbergrunde bei Schwarzenenthal 860 m.

*L. Laureri* (Hepp.). An *Populus tremula* im Mangelwalde bei Harta 450 m.

*L. turgidula* (Fw.). An faulen Fichtenstämmen im Weißwassergrunde 380 m.

*Lecidea fuscoatra* (L.) An Glimmerschiefer in der Hölle bei Oberhohenelbe 550 m.

*f. subcentigua* (Fr.). An Permsandstein bei Huttendorf 470 m.

*L. albocerulescens* (Wulf.). An Glimmerschiefer im Silbergrund bei Schwarzenenthal 840 m.

*L. cineroatra* (Ach.). Im Gerölle der Schneekoppe (Traxler).

*L. macrocarpa* (D. C.). An Quadersandstein bei Döbernei a. d. Elbe; an Sandstein am Ziegengestein bei Trautenau (Traxler).

*v. platycarpa* (Ach.). An Permsandstein bei Hennersdorf 480 m; an Glimmerschiefer am Rehorn 900 m.

*f. sterisa* (Ach.). An Sandstein bei Parschnitz (Traxler); an Permsandstein bei Huttendorf 480 m; in der Nähe der Bergschmiede im Riesengrunde (Traxler).

f. *ocydata* (Kbz.). An Granit am Kiesberg im Riesengrunde. (Traxler).

*L. superba* (Kbr.). An Kalkglimmerschiefer am Koppenbach im Riesengrunde (Traxler).

*L. crustulata* (Ach.). An Sandstein am Ziegengestein bei Trautenau und im Königreich-Wald bei Königinhof (Traxler, an Quadersandstein bei Döbernei a. E. 380 m.

*Sarcogyne regularis* (Kbz.). An (kalkhaltigen) Permsandstein am Elbehang bei Pelsdorf 420 m.

*Xylographa parallela* (Ach.). An trockenfaulen Fichten im Elb- und Weißwassergrunde 1000 m; am Koppenbache im Riesengrunde (Traxler).

*Opeographa rupestris* (Pers.) v. *dolomitica* (Arn.). An Urkalk im Tale des „frischen Wassers“ bei Langenau 520 m.

*O. varia* (Pers.) Riesengebirge (Herb. Kablik s. n.)

v. *lichenoides* (Pers.). An Eichen in der Weißbach bei Harta; an Buchen im Weißwassergrunde und an der Festung 950 m.

v. *pulcaris* (Hoffm.). An Buchen im Silbergrunde bei Schwarzenthal 860 m.

v. *diaphora* (Ach.). An Buchen auf der Festung 950 m.

*O. vulgata* (Ach.) v. *abbreviata* (Kbr.). An Fichten am Pomesberge bei Niederhof 850 m.

*O. atra* (Pers.). An *Populus tremula* im Paradies bei Harta 430 m.

*O. kerpetica* (Ach.). An Buchen im Silbergrunde bei Schwarzenthal 560 m.

*Graphis scripta* (L.). Bis in die Bergregion gemein.

*Arthothelium spectabile* (Fw.). An *Coryllus* am Elbehang bei Pelsdorf 420 m.

*Arthonia vulgaris* (Schaer.) v. *cineroscens* (Ach.). An Buchen im Silbergrunde bei Schwarzenthal 860 m.

*Celidium Stictorum* (Tel.). Auf der Fruchtscheibe von *Sticta pulmonaria* im Elb- und Weißwassergrunde 860 m.

*C. varium* (Tul.) Auf der Fruchtscheibe und dem Lager von *Xanthoria parictima* in Nieder-Hohenelbe 440 m.

*Calycium chlorinum* (Ach.). Steril (als *Lepora chlorina* Ach.) an Felsen im Elbtale von 600—700 m an vielen Stellen und oft weite Flächen überziehend, ebenso an Glimmerschieferfelsen im Silbergrund bei Schwarzenthal.

*C. quercinum* (Pers.). An Rinde von Eichen im böhmischen Walde bei Harta 450 m.

*Cyphelium trichiale* (Ach.). An Fichten im Mangelwalde bei Harta 460 m.

*Coniocybe furfureacea* (L.). An freiliegenden Tannenwurzeln und Wurzeln von *Coryllus* über schattigen Felsen am Elbehang bei Pelsdorf 420 m.

*Lithoidea hydrela* (Ach.) An feuchten Felsen bei Eipel a. Aupa. (V. Kvetak.)

*L. chlorotica* (Ach.). An überrieselten Glimmerschieferfelsen in Groß-Aupa und bei der Kreuzschenke in Klein-Aupa (Traxler).

*Verucaria calciseda* (D. C.). An Urkalk zwischen Langenau und dem Raubbachtale bei Hohenelbe 580 m.

*V. muralis* Ach. An Urkalk am Binor bei Langenau 580 m.

*V. maculiformis* Krephl. An Kalkglimmerschiefer bei der Kreuzschenke in Klein-Aupa (Tsaxler).

*Pyrenula nitida* (Schrad.). An Buchen auf der Festung 960 m bei Spindlermühle und am Pomesberg bei Niederhof 800 m.

*Arthopyrenia grisea* (Schleich.). An Birken im böhmischen Walde bei Harta 450 m.

*Ar. analepta*. (Ach.). An Espen am Fuchsberg bei Harta 450 m.

*Pharcidia congesta* Kbr. Auf der Fruchtscheibe von *Lecidia subfusca* im Königreich Wald bei Königinhof (Traxler); in der Weißbach bei Harta 430 m.

*Physma compactum* Kbr. Auf einer Hutweide oberhalb des Bahnhofes in Pelzdorf 430 m; auf Moosen am Binor bei Langenau 520 m.

*Synechoblastus flaccidus* Ach. Ueber Moosen auf feuchtem Permsandstein am Elbehang bei Pelsdorf 420 m.

*Collema pulposum* (Bernh.) var. *nudum* Schaer. Ueber Moosen auf feuchten Urkalkfelsen im „frischen Wasser“ bei Langenau 520 m.

v. *granulatum* Sw. An nassen Permsandsteinfelsen am Elbehang bei Pelsdorf 420 m.

*C. auriculatum* (Hoffm.). Ueber Moosen auf feuchten Permsandstein am Elbehang bei Pelsdorf.

*Leptogium lacerum* (Sw.). Ueber Moosen auf Protogye in der Klemme im Elbtal 600 m.

*L. sinnatum* (Huds.) Ueber Moosen an Urkalkwänden im „frischen Wasser“ bei Langenau 520 m.

### Zur Flechtenflora Böhmens.

Seit „*Lichenum in Bohemia observatorum etc.* Autore Wenzelslao Mann, Pragae 1825“ erschien, wurde keine umfassende Flechtenflora Böhmens veröffentlicht. In Manns Schrift fehlen Fundortsangaben fast gänzlich, sind meist nur ganz allgemein gehalten wie in „*Sudetis*“, mitunter auch unrichtig. Ueber seitherige Publikationen über die Flechten Böhmens sind mir nur die folgenden bekannt und dürften hier auch alle erschienenen sein.

Kryptogamenflora von Sachsen, der Oberlausitz, Thüringen und Nordböhmen von Dr. L. Rabenhorst. Die Flechten Leipzig 1870.

Flechten des Jeschken von J. Dedeček 1878.

Schlüssel zur Bestimmung der Gallert-Strauch- und laub-

artigen Flechten der Umgebung von Tabor von Josef Novak und Alex. Bernard, Tabor. (Jahresbericht 1887.)

Die Flechten der Umgebung von B.-Leipa von Prof. Fr. Wurm, B.-Leipa. (Jahresbericht 1895.)

Die Flechten der Umgebung von Deutschbrod nebst einem Verzeichnisse der überhaupt in Böhmen entdeckten Arten von Josef Novak, Prag 1895.

Novak zählt in seinem Verzeichnisse „Die in Böhmen entdeckten, in der Umgebung von Deutschbrod aber fehlenden Flechten“ eine große Zahl, die bisher nur auf der schlesischen Seite des Riesengebirges (Teiche, Schneegrube) gefunden wurden, auf, die als der böhmischen Flora fehlend zu streichen sind.

Lichenologisches vom Jeschken von Jos. Anders B.-Leipa. (Mitt. 1899.)

Die Strauch- und Blattflechten Nordböhmens von J. Anders, B.-Leipa. (Mitt. 1906.)

1. Nachtrag. B.-Leipa (Mitt. 1917).

2. Nachtrag. Hedwigia 1919.

Aus dieser spärlichen nur vereinzelte Gebiete Böhmens betreffenden Literatur ist ersichtlich, wie lückenhaft unsere Kenntnis der Verbreitung der Flechten Böhmens ist. Aus diesem Grunde und als kleinen Beitrag verzeichne ich daher die in meinem Herbar befindlichen Flechten aus Böhmen.

*Usnea longissima* Ach. An Buchen am Farenberge im Böhmerwalde (P. Hora).

*U. barbata* (L.) f. *hirta* Bch. An Buchen im Vogelbusch bei B.-Leipa.

*U. cornuta* Kbr. An Sandsteinfelsen bei B.-Leipa (J. Anders). (In Novaks Verzeichnis der Flechten Böhmens fehlend.)

*Cornicularia aculeata* (Schreb.) Lomnitz a. d. Luschnitz. (A. Weidmann.)

*Evernia prunastri* (L.) Vogelbusch bei B.-Leipa; Kuchelbad bei Prag (L. v. Boresch s. n.)

*E. furfurocea* (L.) B.-Leipa (C. Wolf s. n.) Kuchelbad bei Prag (v. Boresch s. n.)

*Ramalina farinacea* (L.) An Buchen bei Lomnitz a. d. L. (Weidmann); Rothenhaus (A. Roth); Neuhof bei Prag (H. Band).

*R. calicaris* Fr. Rothenhaus (A. Roth). \*

*R. fraxinea* (L.) B.-Leipa (V. Schiffner s. n.).

*v. amplicata* (Schaer.) A.-Leipa (C. Wolf s. n.).

*v. fastigita* (Pers.) Rothenhaus (A. Roth).

*R. polinaria* (Westr.) A.-Leipa c. ap.

*Stereocaulon coralloides* Fr. An Phonolithfelsen am Kleis bei Haida 650 m. (J. Anders).

*St. tomentosum* (Fr.) Lomnitz a. d. L. (Weidmann); Kunetitz bei Pardubitz; Vogelbusch bei B.-Leipa.

St. paschala (L.) Neudek im Erzgebirge (V. Schiffner); (Von Novak weder bei den Flechten der Umgebung Deutschbrods, noch im Verzeichnisse der Flechten Böhmens angeführt.)

*Cladonia alcicornis* (Lghthf.). Kiefernwälder und Sandfluren bei B.-Leipa (Anders); Horkaberg bei B.-Leipa. (Fehlt in Novak!)

*Cl. turgida* (Ehrh.) B.-Leipa (Anders); Kolonec bei Lomnitz a. d. L. (Weidmann).

*Cl. gracilis* (L.) B.-Leipa (C Wolf s. n.) Hochradek (Gbr.).

*Cl. verticillata* (Hoffm.) Spitzberg bei B.-Leipa.

*Cl. degenerans*. Flke. var. *anomaea* Ach. Lomnitz a. d. L. (Weidmann).

*Cl. cariosa* (Ach.) B.-Leipa (J. Anders).

*Cl. pyxidata* (L.) Kunititz bei Pardubitz; Tabor bei Lomnitz a. d. Popelka; Krtsch bei Prag (H. Band).

*Cl. fimbriata* (L.) Schloßberg bei Teplitz-Schönau; Krtsch bei Prag (Seckera).

*Cl. coccifera* (L.) *Cl. cornucopioides* L.) In Wäldern in Krtsch bei Prag (H. Band); Wittingau und Lomnitz a. L. (Weidmann).

v. *pleurota* Flke. Bei Neudek im Erzgebirge (V. Schiffner s. n.) im oberen Moldautale im Böhmerwalde bei 700-900 m (Prof. H. H. Schreiber s. n.)

*Cl. digitata* (L.) Vogelbüschel bei B.-Leipa; Eichwald b. Teplitz.

*Cl. macilenta* (Ehrh.) Krtsch bei Prag (H. Band); Wittingau (Weidmann).

*Cl. uncinata* (Hoffm.) Haida (Anders); Wittingau (Weidmann). In Novaks Flechten der Umgebung Deutschbrods wohlbeschrieben, aber ohne Fundorte oder Verbreitungsangabe.

*Cl. squamosa* Hoffm. Konradgrün bei Eger (Jos. Jahn).

*Cl. furcata* (Huds.) Zavist bei Prag (v. Boresch s. n.)

*Cl. rangiformis* Hoffm. (*Cl. pungens* Ach.) Kunititz bei Pardubitz; Königshöhe bei Teplitz; Kammerbühl bei Franzensbad; Lomnitz an der Luschnitz (Weidmann).

*Cl. rangiferina* (L.) Krtsch b. Prag (H. Band); bei Beraun (Barzal).

*Cl. uncialis* (L.) (*Cl. stallata* (Schaer.) B.-Leipa (Schiffner s. n.); Hundschorka bei B.-Leipa; Konradgrün bei Eger (Jos. Jahn).

*Cl. papillaria* (Ehrh.) B.-Leipa (Anders).

*Cetraria islandica* (L.) Scharka bei Prag (Barzal); Kuntschitz bei Prag (H. Band); Jeschken (Menzel); B.-Leipa (Anders).

v. *platyna* (Ach.) Neudek i. Erzgebirge (V. Schiffner als *latifolia*).

v. *crispa* (Ach.) Scharka bei Prag (H. Band); B.-Leipa c. ap. (Anders); Lomnitz a. d. L. (Weidmann); Eichwald bei Teplitz

*C. glauca* (L.) B.-Leipa (V. Schiffner s. n.)

*C. aleurites* (Ach.) Wittingau (Weidmann).

*Pormelia perlata* (L.) Hladomorsch bei Prag (H. Band).

*P. tiliacea* (Hoffm) v. *saxicola* Kbr Lomnitz a. L. (Weidmann).

*P. revoluta* Flke. Wittingau (Weidmann).

*P. Borreri* Turn. Wittingau (Weidmann).

*P. saxatilis* (L.) An Phonelith am Kunititz bei Pardubitz;

an Kiefern auf der Horka bei B.-Leipa; auf besonnter Erde in Krtsch bei Prag (v. Boresch s. n.); Scharka bei Prag (H. Band.)

*P. phyrodes* (L.) an Fichten und Kiefern im Vogelbusch bei B.-Leipa, an Fichten in Eichwald bei Teplitz.

*P. encausata* (Sw.) Jeschken (Anders).

*P. olivacea* (L.) Scharka bei Prag (H. Band); Schloßberg bei Teplitz; v. *nitens* Prag (Hofmann).

*P. fahlunensis* (L.) Jeschken (Anders).

*P. stygia* (L.) Jeschken (Anders).

*P. caperata* (L.) Scharka bei Prag (H. Band); B.-Leipa (Anders); Lomnitz a. L. (Weidmann).

*P. conspersa* (Ehrh.) An Melaphyr am Kozakow bei Turnau (Traxler); Kahlstein bei B.-Leipa (Anders); am Phonolith auf dem Meisenberge bei Tiefendorf. (C. Wolf s. n.)

*P. centrifuga* (L.) Jeschken (Anders).

(In Novak nicht enthalten).

*P. incurva* (Pers.) B.-Leipa (Anders). (Eine für diese Gebirgsflechte auffallender Fundort; in Novak nicht angeführt.)

*P. diffusa* (Web.) Lomnitz a. L. (Weidmann).

*Menegazzia pertusa* (Schrk) B.-Leipa (Anders); Chlum bei Wittingau (Weidmann); Schloßberg bei Teplitz.

*Physcia ciliaris* (L.) An Papeln bei Josefstadt (Dr. Haenel); Franzensbad.

v. *tennissima* Opiz. Oberbečkovitz bei Melník (Agbr.).

*Ph. stellaris* (L.) An Ebereschen in Eichwald bei Teplitz.

v. *adsedens* Fr. Lomnitz a. L. (Weidmann).

*Ph. caeria* (Hoffm.) Lomnitz a. L. (Weidmann).

*Ph. pulverulenta* (Schreb.) Lomnitz a. L. (Weidmann).

f. *angustata* (Hoffm.) Wittingau (Weidmann).

v. *fornicata* (Wallr.) Wittingau (Weidmann).

*Ph. obscura* (Ehrh.) Wittingau (Weidm.); an Lind. b. Franzensb.

*Xanthoria porietina* (L.) Horka bei B.-Leipa; Klatočzka und kanalischen Garten bei Prag (H. Band).

*X. lychnea* (Ach.) (*Physcia contraversa* (Maß.) v. *polycarpa* (Ehrh.)), An Buchen bei Kosirsch und bei Lomnitz a. L. (Weidmann).

*Nephroma laevigatum* (Ach.). Rabenstein (Anders); Wittingau (Weidmann).

*Peltigera aptosa* (L.). Neudeck im Erzgebirge. (V. Schiffner).

v. *phymatodes* (Wallr.). St. Joachimsthal im Erzgeb. (Hofmann).

*P. malacea* (Ach.). B.-Leipa (Anders); Wittingau (Weidmann).

*P. rufescens* (Hoffm.). Kammerbühl bei Franzensbad; Schloßberg bei Teplitz.

*P. spuria* (Ach.). Bürgstein bei Haida (Anders).

*P. polydactyla* (Hoffm.). B.-Leipa (Anders); Lomnitz a. L. (Weidmann); Tabor bei Lomnitz a. P.

*P. horizontalis* (L.). B.-Leipa (Anders); Lomnitz a. L. (Weidmann).

*P. canina* (L.). Krtsch bei Prag (H. Band); Höllengrund

bei B.-Leipa (C. Wolf s. n.); im oberen Moldautale im Böhmerwalde 7900 m (H. Schreiber).

*Solorina saccata* (L.). St. Jvan bei Prag (V. Schiffner).

*Umbilicaria pustulata* (L.) An Sandsteinfelsen im Zuckmantler Walde bei B.-Leipa (Anders); Scharka bei Prag (H. Band); auf Quadersandstein bei Groß-Skal.

*Gyrophora hirsuta* (Ach.). B.-Leipa (Anders).

*G. erosa* (Web.). B.-Leipa (Anders).

*G. polyphylla* (L.). Neudeck im Erzgebirge (V. Schiffner).

*Eudocarpon miniatum* (L.) Podbaba bei Prag (H. Band).

*E. fluviatile* (Web.). Haida (Anders).

*Psoroma hypnorum* (Hoffm.). Schloßberg bei Teplitz. (Novak gibt im Verzeichnisse den Flechten Böhmens *P. h. v. deaurata* (Ach.) „Nur am Ziegenrücken“ an. Körber fand diese, wie auch Stein angibt, am Ziegenrücken bei Krummhübel, somit in Schlesien, während Novak diesen Fundort irrtümlich mit dem Ziegenrücken im Riesengebirge verwechselt).

*Gasparinia mororum* (Hoffm.). Bei Prag (Barzal); Generalka bei Prag (H. Band); Königshöhe bei Teplitz.

*Placodium saxicolum* (Poll.). Lomnitz a. L. (Weidmann); an Basalt am Kozakow bei Semil (Traxler).

*P. albescens* (Hoffm.). An Mauern am Schloßberge bei Teplitz.

*Acarospora discreta* (Ach.). v. *faveolata* (Kbr.). An Basalt am Kozakow bei Turnau (Traxler).

*Callopinra vitellina* (Ehrh.). An alten Holzzäunen bei Wittingau (Weidmann).

*C. pyraceum* (Ach.) v. *halocaycum* (Ehrh.). An alten Holzzäunen bei Wittingau (Weidmann).

*C. ferugineum* (Hudr.). An Fichten bei Wittingau (Weidmann).

*Rinodina exigua* (Ach.). An Erlen bei Wittingau (Weidmann);

*Lecanora atra* (Hudr.). Chlumetz bei Wittingau (Weidmann). an Phonolith am Konotitz bei Pardubitz.

*L. recedens* (Kbr.). An Basalt am Kozokow bei Turnau (Traxler). (In Novak nicht angeführt).

*L. intumesens* (Rbtsch.). An Buchen bei Chlumetz nächst Wittingau (Weidmann).

*L. subfusca* (L.) v. *allophana* (Ach.). An Tannen bei B.-Leipa.

v. *glabrata* (Ach.) f. *pinostri* (Schaer.). Wittingau (Weidmann).

*L. pallida* (Schaer.). Kuntratitz bei Prag (H. Band).

v. *rugulosa* (Schreb.). Lomnitz a. L. (Weidmann).

*L. sordida* (Pers.). An Phonolith am Konotitz bei Pardubitz; an Basalt am Kozokow bei Turnau. (Traxler).

f. *sorediata* (Fw.). An Melaphyr bei Kuchlena am Fusse des Kozokow (Traxler).

f. *coralloides* (Fw.). An Basalt bei Kuchlena (Traxler.)

*L. varia* (Ehrh.) An alten Holzzäunen bei Wittingau (Weidmann).

*Jcmadophila aeruginosa* (Scop.). Prag (Hofmann). In Novak nicht angeführt).



- Phialopsis rubra* (Hoffm.) Wittingau (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*Phalostrema lepadium* (Ach.) Wittingau (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*Pertusaria communis* (D. C.) Kammerhübel bei Franzensbad. f. *areolata* (Ach.). Scharka bei Prag. (H. Band.)  
*Psora ostreata* (Hoffm.) An alten Kiefern bei Wittingau. (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*Thalloedasma candidum* (Web.). St. Procop bei Prag. (H. Band.)  
*Th. coezuleo-nigricans* (Lghtf.) Slichow bei Prag. (H. Band als *Th. versicolore* Hoffm.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*Strangospora pinicola* (Maß.) Wittingau (Weidmann.) (Bei Novak fehlend.)  
*Bacidia rubella* (Ehrh.) An *Populus tremula* b. Witting. (Weidm.)  
*B. cameola* (Ach.) An Fichten bei Eichwald nächst Teplitz; Wittingau (Weidmann.)  
*B. orcentina* (Ach.). Neuhof bei Prag. (H. Band als *B. auraeola* (Hoffm.)) (Bei Novak fehlend.)  
*B. atrosanguinea* (Schaer.) An *Carpinus betulus* bei Lomnitz a. L. (Weidmann.) (Bei Novak fehlend.)  
*B. muroum* (Sw.) Ueber Moosen am Schloßberg b. Teplitz. v. *viridescens* (Maß.) (Lomnitz a. L. (Weidmann.))  
*Bilimbia borborodes* (Kbz.) Wittingau (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*B. trisepta* (Naegl.) Wittingau (Weidmann.)  
*Biatorina lutevalba* (Turn.) An alten Holzzäunen bei Wittingau (Weidmann.)  
*B. lutea* (Diks.) Wittingau (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*B. pineti* (Schreb.) An Fichten in Eichwald bei Teplitz.  
*Biatora coarctata* (Sm.) Wittingau (Weidmann.)  
*B. granulosa* (Ehrh.) Auf Erde im Schloßrevier bei Wittingau (Weidmann.)  
*B. uliginosa* (Schr.) v. *humosa* (Ehrh.) Wittingau (Weidmann.)  
*Steinia geophana* (Ngl.) Wittingau (Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)  
*Baeomyces rosens* (Pers.) Kaplitz (Hoser.) Jermitz (Leher.) Eichwald bei Teplitz.  
*Diplotomma athroum* (Ach.) f. *pharcidia* (Ach.) Wittingau (Weidmann als *D. alboatrum* Hoffm. v. *popularum* (Maß).)  
*Buellia myriocarpa* (D. C.) v. *punctiformis* (Hoffm.) und v. *stygmatea* (Ach.) bei Wittingau (Weidmann.)  
*B. parasema* (Ach.) v. *microcarpa* (Schaer.) Wittingau (Weidm.)  
*Rhizocarpon geographicum* (L.) Scharka bei Prag. (H. Band.)  
*Rh. atroalbum* (Arn.) Wittingau (Weidmann.)  
*Lecidella sabuletorum* (Schreb.) v. *latypea* (Ach.) Wittingau (Weidmann.)

*L. enterolenca* (Fr.) v. *olivacea* (Hoffm.) und v. *euphorea* (Flke). Bei Wittingau (Weidmann.)

*Lecidea fuscoatra* (Fw.) An Melaphyr am Kozakov bei Tur-  
nau (Traxler); an Basalttuff am Kammerhükl bei Franzensbad.

*L. macrocarpa* (D. C.) an basaltischem Gestein am Kozakov  
bei Semil (Traxler.)

*Lecanactis abietina* (Ach.) An *Abies alba* bei Wittingau  
(Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)

*Opeographica varia* (Pers.) v. *pulicaris* (Hoffm.) An Eichen  
bei Wittingau und v. *diaphana* (Ach.) bei Wittingau (Weidmann.)

*O. vulgata* (Ach.) An Buchen bei Wittingau (Weidmann.)

*O. herpetica* (Ach.) An Eichen bei Wittingau (Weidmann.)

*Graphis scripta* (L.) f. *recta* Humb. und v. *serpentina* (Ach.)  
bei Wittingau (Weidmann.)

*Lahmia Kunzei* (Fw.) An *Populus alba* bei Wittingau  
(Weidmann.) (Von Novak nicht angeführt.)

*Arthothelium spectabile* (Fw.). An *Corpinus* und *Betula*  
*alba* im Schloßrevier bei Wittingau (Weidmann). Von Novak  
nicht angeführt.)

*Arthonia vulgaris* (Schaer). Wittingau (Weidmann.)

*A. minutata* (Nyl.). Wittingau (Weidmann.)

*A. tigilare* (Fr.). Wittingau (Weidmann). (Von Novak nicht  
angeführt.)

*Calicium quercinum* (Pers.). Wartenberg auf Gr.-Skal. (Kratz-  
mann als *C. corynellum* Ach.)

*Cypkelium chrysocephalum* (Ach.). An *Pinus Larix* bei  
Wittingau (Weidmann). (Von Novak nicht angeführt.)

*C. trichiale* Achr. Wittingau (Weidmann). (Von Novak nicht  
angeführt)

*Thrombium epigeum* (Pers.) Wittingau (Weidmann.)

*Microthelium micula* (Fw.). An Linden bei Wittingau (Weid-  
mann). (Von Novak nicht angeführt.)

*Pyrenula nitida* (Schrad.) An Buchen bei Wittingau (Weid-  
mann); Eichwald bei Teplitz.

*Arthopyrenia grisea* (Schleich.) Wittingau (Weidmann). (Von  
Novak nicht angeführt.)

*A. Ceresi* (Schrad.). An Kirschen in Wittingau (Weidmann).  
(Von Novak nicht angeführt.)

*Leptoraphis oxyspora* (Ngl.). An Birken bei Wittingau  
(Weidmann). (Von Novak nicht angeführt.)

*L. Wienkampii* Lahm. Wittingau (Weidmann). (Von Novak  
nicht angeführt.)

*Leptogium tenuissimum* (Drkr.). Am Berge zur heiligen  
Anna bei Lomnitz a. L. (Weidmann.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [74](#)

Autor(en)/Author(s): Cypers-Landrecy Viktor von

Artikel/Article: [Beiträge zur Kryptogamenflora des Riesengebirges und seine Vorlagen 1-18](#)